

Verbringt Eure Ferien diesen Sommer in Colorado

Ihr werdet ein unbüßbares Klima finden und Naturschönheiten überall, die von den Touristenzentren des Staates aus leicht erreichbar sind.

ESTES PARK und CHEROKEE PARK verdienen besondere Erwähnung als Erholungsorte. Beide Orte werden durch die Union Pacific und eine angenehme Automobilfahrt erreicht.

UNION PACIFIC

Standard Bahn des Westens

Ist die einzige zweigleisige und mit elektrischen Block- und Sicherheitssignalen geschützte Eisenbahn nach Colorado. Drei großartig ausgestattete, elektrisch beleuchtete Züge gehen täglich nach Denver.

Für weitere Information betreffs reduzierter Sommer-Touristen-Raten, Reservierung von Schlafwagen, etc., wende man sich an



L. BEINDORF, C. P. & T. A.

1324 Farnam Str.

OMAHA, NEB.

Phone Douglas 334

Deutsche Fahnenwimpel für Deutsche Tag Feiern



Dieser prächtige, in den deutschen Farben gehaltene Wimpel zu sehr niedrigen Preisen und zu irgend welcher Zahl.

Man schreibe sofort um Preise:

B. G. BILZ

2220 Howard Strasse

OMAHA, NEB

Deutsche Apotheke

Wir sprechen und korrespondieren deutsch!

Berten's Apotheke

12. und Dodge Straße Omaha, Nebr.

Hulse & Riepen

Deutsche Leichenbestatter

Oris G. Hulse Dandey 0237
C. S. Riepen Tyler 1102
701 S. 16. Straße
Tel. D. 1226 Omaha

\$1.00 Volles Quart 8 Jahre alter „Bottled in Bond“ Whisky. Whiskey bei der Gallone \$2.00 bis \$4.00
Vollaufträge am selben Tage ausgeführt, an dem sie einlaufen.
ALEX JETES, 13. und Douglas Str., Omaha

IT'S THE RIGHT SUMMER DRINK
DELIGHTFUL COOL-COMFORT IN EVERY DROP OF



Pilsener
THE BEER YOU LIKE
Fred Krug Brewing Co.
Omaha, Neb.

LUXUS MERCANTILE COMPANY, Distributors
Telephone Douglas 1889
Bestellen Sie eine Kiste für Ihr Heim

Blinderei.
(Aus dem Iowa Staats-Anzeiger.)
Im Vordergrund des politischen Interesses steht noch immer die Staatskonvention der Progressiven und deren öffentliche eingetragene Stellungnahme zu Gunsten der Prohibition. Die Prohibitionisten erklären, sich in der kommenden Herbstkampagne allerdings noch nicht mit den Pull Mooren verschmelzen zu wollen, loben jedoch in allen Tonarten die Bundesgenossen und prädeziern eine Verschmelzung der beiden Parteien für die nächstfolgende Wahl. Vielleicht ist es dann soweit gekommen, daß die Gefolgschaft des Weltumflerers Ledda betreffs der Prohibitionisten ausruft: „Gott schütze mich vor meinen Freunden!“ vor meinen Feinden werde ich mich schon selbst schützen.“

Die Politiker zerreden sich nun schon ihre Köpfe darüber, ob die Demokraten und die Republikaner auf ihren bevorstehenden Staatskonventionen auch gegen resp. für Prohibition Stellung nehmen werden. Tatsache ist ja freilich, daß in beiden Parteien eine große Anzahl ihrer Anhänger mit den Prohibitionisten liebäugelt, aber doch scheint es fraglich, ob man sich offen für Prohibition erklären wird. Besonders bei den Demokraten, deren Kandidat für den Bundesstaat Herr Connelly, als freimütig gilt, scheint ein derartiger Schritt unmöglich — man werd'n mer leb'n, werd'n mer seh'n!

Daß der ganze Prohibitionsummel nur ein großer Schwindel ist, ist ja allgemein bekannt, und immer wieder finden sich neue Beispiele dafür. So hat vor wenigen Tagen in dem schönen Sommerkurort Geleson am Chautauqua Lake im Staate New York, deren Bewohner sich für Prohibition erklärt haben und welcher also „troden“ ist resp. sein sollte, die Polizei in zwei Hotels außer riesigen Mengen von Whisky, Cognac etc., die Kleinigkeit von 15,000 Flaschen Bier beschlagnahmt. Welch einen schönen Durst die „Trodenen“ in Geleson haben müssen! Die sterke Scheinheimlich unheimlich zu kaufen, und die Stadt kommt natürlich um die Einnahmen aus den Lizenzgebühren. Leid tut es uns und die den Verderben gewählten 15,000 Flaschen Bier. Da hätte man ja zeitweilig keine Bierrechnung mehr zu zahlen brauchen, wenn die dortigen Behörden uns damit ein Geschenk gemacht hätten, anstatt sie zu vernichten. Jedenfalls wären uns die 15,000 Flaschen ein angenehmeres Geschenk als die 3,500 Gallonen Speiseeis, welche laut Statistik täglich in Des Moines verzehrt werden. Darüber daß unsere Dämlichkeit und die liebe Jugend eine Meisenstunde für diese Keterei und sowie für Fuderwerk und Baumgummi ausgeben, darüber gehen die Wäcker mit Still-schweigen hinweg, wenn jedoch der Ernährer der Familie, der sich tagsüber abkühlt, um der teuren Gattin das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten, ein paar Gläser

hier zu sich nimmt, dann wird über die verschwenderische Ausgabe gleich Zeter und Mordio geschrien. —

Gegen die Automobilbesitzer wird stets streng vorgegangen, wenn sie Abends an ihren Kraftwagen nicht die Laternen brennen lassen. Auch die Motorräder müssen mit einer Laterne versehen sein. Daß nun gewöhnliche Fahrräder und Fuhrwerke nicht auch Abends mit brennenden Laternen versehen sein müssen, scheint ungerath. In der Dunkelheit können ein dahineilendes Fuhrwerk oder ein Radfahrer gerade soviel Unheil anrichten wie ein Automobil oder vielleicht noch mehr. Die Laternen eines ihm entgegen kommenden Kraftwagens sieht ein Fußgänger schon von Weitem und kann demselben ausweichen, während er ein laternloses Fuhrwerk oder Fahrrad erst sieht, wenn es dicht vor ihm ist, und ein Ausweichen zu spät ist; hier sollte Wandel geschaffen werden.

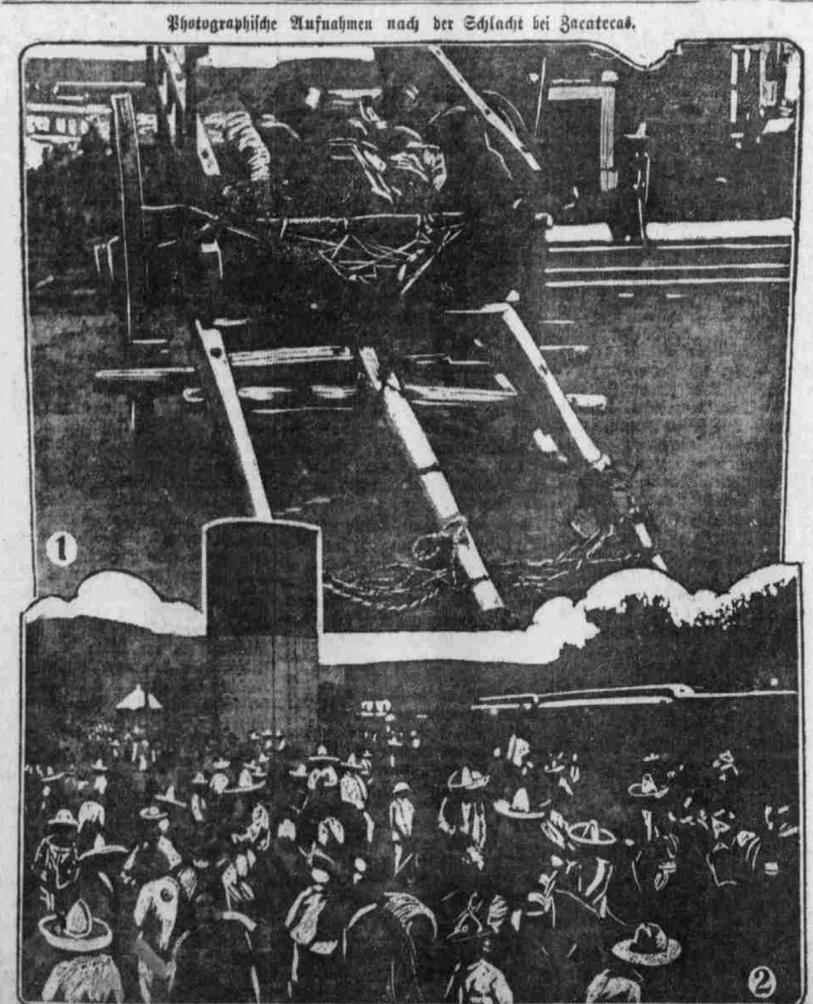
Sage mir mit wem Du umgehst, und ich will Dir sagen, wer Du bist. — Der „Register & Leader“ ist befanntlich sehr eng mit den Prohibitionisten befreundet, und tritt für die Wäcker ein, deren politische Methoden befanntlich meist die Öffentlichkeit zu scheuen haben und oft recht schmutzig sind. Daß der „Register & Leader“ auch zu dem Rufen seiner Freunde herabzugesinken, dafür zeugen die Berichtigungen, welche er gegen Bürgermeister Ford von St. Dodge erhoben hat, welcher einer der republikanischen Kandidaten für das Amt des Staats-Auditors ist. Dies Blatt kann nicht begreifen, wie es scheint, daß man ohne Belästigungen und ohne Anwendung schmutziger Methoden sich um ein Amt bemühen kann, und hat Herrn Ford, welcher ein durch und durch ehrenwerter und höchst geachteter Mann ist, vorgeworfen, daß er von mehreren Leuten in Des Moines unterstützt werde, weil sie geschäftliche Kontakte mit der Stadt St. Dodge hätten, deren Oberhaupt Herr Ford ist. Mit anderen Worten soll Herr Ford also die Herren bestochen haben. Herr Ford hat in einem offenen geharnischten Briefe den „Register & Leader“ geübel abgetanzt und dessen Verdächtigungen niedriger gehalten. — „Dem Keinen ist alles rein“, heißt es, aber ein Wäckerblatt kann, da es selbst schmutzige Angriffe macht, eine anständige Bahnmethode nicht verstehen, das geht über seinen Verstand.

„Mein idealer Lebenszweck ist Fortschritt, ist Schmeichelei“ heißt es in der schönen Oerette „Der Figgembaron“ und unser Präsident scheint dies auch, wenn auch nicht zu singen, doch zu denken. Deshalb hat er auch Ida Nelson Morris, aus Chicago, einem Mitglied der bekannten Schweine-Großhändler-Familie für den Posten des Gesandten in Stockholm bestimmt. Natürlich spielen politische Verdien-

ste nur insofern bei dieser Ernennung eine Rolle, als Morris dem Vertreter des Staates Illinois im Bundesrat, Lewis, und dem Gouverneur Dumm, bei deren Erwählung mit seinem Einfluß unterstützt hat. Daß nämlich unsere Diplomaten oft sogar noch nicht einmal Pferdeverstand sondern nur Schweineverstand besitzen, zeigt unser gewesener Gesandter in Athen, George Frederic Williams, der in Zeitungsartikeln über die Verhältnisse im Balkan riesigen Blättern veröffentlicht und unsere Diplomatie im Ausland fürchterlich damit blamierte. Allerdings ist dieser Herr Williams ein Freund Brenans, der ihm den Gehaltszettel verfaßt hatte und man kann daher annehmen, daß ihm der Genuß zu vielen Traubenlaffas sein diesen Geist verdirbt hatte. Angenehm ist es jedoch für unser Ansehen im Auslande nicht, wenn man solche Taten zu Gesandten ernannt.

Wie man von einem ausgesprochenen Wäckerblatt, welches es mit der Keiligkeit und Wahrheit nicht sehr genau nimmt, nicht anders erwarten kann, hat der oder die „Times-Republican“ von Marshalltown sich in ersten Angriffen gegen Seth Thomas von Fort Dodge, einen der Kandidaten für Richter des Obergerichtes ergangen. Besonders erklärt der übertriebene Redakteur des Prohibitionistisches, daß Herr Thomas für sein Amt zu jung ist. Herr Thomas ist 41 Jahre alt, kommt im besten Mannesalter, hat sich als ein tüchtiger Anwalt und Gesetzeshemer erwiesen, und besitzt mehr Verstand als der ganze Redaktionsstab genannter Zeitung. Der oder die Times-Republican befanntlich Herrn Thomas auch nicht aus diesem Grunde, sondern weil Herr Thomas ein liberal gestimmter Mann ist, der sich nie und nimmer zum Schleppträger der Prohibitionisten und Wäcker hergeben würde, sondern stets nach bestem Gutdünken sein Urtheil abgeben wird. Dies sagt natürlich der Wäckerbande nicht in ihren Krämen. Der Herausgeber oder Schriftleiter des genannten Wäcker hatte der Staatskonvention von Marshall County eine Resolution unterbreitet, welche erlieh die Kandidatur des Herrn Thomas diskreditierte und weiters einen Gegenkandidaten empfahl. Die Konvention erklärte sich allerdings für diese letztere Empfehlung, berührte jedoch nicht den ersten Punkt. Demnach druckte der oder die „Times-Republican“ die von ihr oder ihm befürwortete Resolution in ganzen Wortlaut ab, jedoch jeder zum Glauben kommen mußte, daß die Konvention die schmutzigen Angriffe des Schmutzblattes ausgeheißt habe. Mit solchen Mitteln können diese Wäckerjungen. Die Freimüthigen sollten jedoch eifrig gegen sie arbeiten, um den liberalen Kandidaten wie Seth Thomas zum Siege zu verhelfen.

Wohnort auf die Tägliche Omaha \$4.00 das Jahr durch die Post.



Photographische Aufnahmen nach der Schlacht bei Zacatecas. No. 1.) Zweirädriger Karren mit Leichen auf dem Wege zum Begräbnisplatz. No. 2.) Wills's Truppen verlassen Saltillo auf dem Vormarsch nach San Luis Potosi.

Niedrige Fahrten—Bester Dienst
Chicago und dem Osten

Niedrige Rundfahrt Sommer-Exkursions-Tickets in Kraft täglich vom 1. Juni bis 30. September.

Niagara Falls, N. Y. Portland, Me.
New York, N. Y. Montreal, Que.
Boston, Mass. Atlantic City, N. J.

Auswahl seltener Routen; günstige Haltepunkte und Absteige-Privilegien; gleich niedrige Raten nach allen Punkten.
Ausgezeichnete durchgeführte tägliche Zugdienst im polenartigen Bahnhof in Chicago zu braunen Stunden, wo Verbindung mit Zügen nach allen wichtigen Hauptstädten gemacht werden kann.
Für Tickets, Reservierungen und vollständige Auskunft wende man sich an die Ticket-Agenten der

Chicago and North Western Railway
1401-1403 Farnam Str.

Golden Sheaf Bourbon
Bottled in Bond
Echter Roggen u. Bourbon Whiskey



Es wird kein besserer hergestellt

Hergestellt aus Getreide, welches in Nebraska wächst, von Nebraska Farmern gezogen wird; was halb sollte er nicht von Bewohnern Nebraska's gebraucht werden.

Der Ver. Staaten Binnensumpf über dem Halle der Flasche ist die Garantie der Regierung, daß der Inhalt volle Stärke, volles Maß, mehr wie vierzig Jahre alt und unverfälscht ist.

ILER & COMPANY Willow Springs Distillery, Distillers, Omaha, U. S. A.

Überzeugen Sie sich selbst!
ob das Fremont

PILSENER u. HOFBRAU

nicht das beste Bier ist an Reinheit, Güte u. Geschmack!

Es ist nach echt altdeutscher Methode gebraut und deshalb

Klar, Perlend, Erfrischend!

Frägt immer danach. Haltet eine Kiste daheim

FREMONT BREWING CO.
FREMONT, NEB.



FREI! FREI!! FREI!!!

Um unser vorzügliches Stars and Stripes Flaschenbier in immer weitere Kreise einzuführen, werden wir für die nächste Zeit vier große Flaschen dieses feinen Bieres mit jedem Einkauf von einer Gallone unseres ausgezeichneten \$3.50 Roggen-Schnapses frei weggeben. Schicken Sie Ihre Bestellung sofort ein.

HENRY POLLOCK, Deutscher Groß- und Kleinhändler in
WHISKIES, BIER und WEIN
Flaschenbier-Lieferant der

Willow Springs Brauerei
15. und Capitol Ave., Omaha, Neb.
Telephone } Douglas 7162
 } Douglas 2180

DIE DEUTSCHE DRUCKEREI
Jede Art Druckerei in Deutsch u. den nächstgen. Sprachen.
Schrift und Buchdrucke in bester Ausführung.
National Printing Company
509-11 12. Straße, Omaha, Neb.